

Mentoring beschwingt – Coachingangebot für Schulen

Coaches

Kathrin Berweger Konzelmann

Integrative Begabten- und Begabungsförderung (MAS, FHNW), Marte Meo
Therapeutin und Fachberaterin, Gymnasiallehrerin (für Kunst ZhdK).

<https://www.artcoaching-berweger.ch/>

Marianne Buser Steiger

PRB-Coaching und Beratung für Potenzialentfaltung, Motivation und
Selbstmanagement (Institut PSI Schweiz), Begabten- und Begabungsförderung
(CAS, IBBF Luzern), Primarlehrerin.

<https://www.mariannebuser.ch/>

Rolle der Coaches

- Begleitung der Prozesse zur (Weiter-)Entwicklung des lokalen Mentoring-
projekts
- Unterstützung bei der Reflexion von Mustern, Abläufen und Ressourcen
in der Projektarbeit.

Angebot

Das Angebot umfasst 3-4 Coachingeinheiten pro Schule für das Projektteam,
in welchem idealerweise SL, Fachperson BBF, SHP sowie weitere Lehrpersonen
mitwirken.

Ziel des Coaching ist die Unterstützung bei:

- der Erarbeitung des Mentoringkonzepts;
- der Überprüfung der ersten Massnahmen zur Umsetzung des Konzeptes
und dessen Anbindung an die lokale Schul- und Unterrichtsentwicklung;
- der Evaluation des Mentoringangebots im Zusammenspiel mit dem
Unterricht.

Voraussetzungen

- Konzept BBF ist vorhanden.
- Projektteam ist vertraut mit dem Buch «Mentoring beschwingt».

Kosten

Die Kosten für das Coaching werden vom LISSA-Preis übernommen, die
Reisespesen für den Coach müssen von den Schulen übernommen werden.

Bewerbung

Formular für Bewerbung unter: www.lissa-preis.ch/mentoring

Informationen: Regula Haag Wessling, info@lissa-preis.ch, 044 273 05 56

LISSA-PREIS | Neufrankengasse 4 | CH-8004 Zürich | + 41 (0)44 273 05 56 | www.lissa-preis.ch

Coaching 2024

Mentoring beschwingt – Begleitung bei Konzeptentwicklung und Einführung

Ein Angebot für Schulen



LISSA-PREIS
Begabungen machen Schule



Was verstehen wir unter Mentoring in der Begabtenförderung?

Wir sprechen von Tandem-Mentoraten mit einer vertrauensvollen, wohlwollenden 1:1-Beziehung zwischen MentorIn und Mentee. Mentoringangebote sind eine Fördermassnahme für besonders begabte Kinder, eingebettet in das lokale Konzept der Begabungs- und Begabtenförderung. Die Schule organisiert die Mentorate, vermittelt MentorIn und Mentee und bestimmt die ausser-schulischen Lerninhalte, Zeitpunkt sowie Dauer des Mentorats.

Was bewirkt ein Mentoringprogramm für die Schule?

- Verstärkt die Chancengerechtigkeit.
- Netzwerk von Fachpersonen aus unterschiedlichen Interessensgebieten
- Förderung von höchstbegabten Kindern, deren Interessen und Bedürfnisse deutlich über den Lernstoff des differenzierenden Regelunterrichts hinausgehen.

Was bewirkt Mentorat beim hochbegabten Kind?

- Der/ die Mentee stärkt sein Vertrauen in sich selbst und in seine Fähigkeiten.
- Das Kind kann sein Fachthema interessengeleitet vertiefen und sich interdisziplinär damit auseinandersetzen.

Was bewirken MentorInnen?

- Sie sind Vorbild: Mit der persönlichen Begeisterung für Ihr Fachgebiet und der Identifikation mit den Fragestellungen handeln sie als glaubwürdiges Vorbild.
- Sie leben ihre «Inhalte»: dadurch motivieren sie junge Menschen, ihr Talent weiterzuentwickeln.
- Sie schaffen massgeschneiderte Lernsituationen: mit passenden Anforderungen stärken sie den/ die Mentee in seiner/ ihrer Entwicklung.

Wer kann MentorIn sein?

Wichtig: MentorInnen sind ExpertIn in einem spezifischen Fachgebiet, müssen aber keine pädagogische Ausbildung mitbringen. Hier einige Ideen (beliebig erweiterbar):

- SeniorInnen mit Expertenwissen
- Studierende in ihren Fachbereichen
- Erfolgreiche Fachpersonen oder Berufsleute
- Eltern mit nachgewiesenen und spezifischen Kompetenzen
- KünstlerInnen, SportlerInnen, ForscherInnen, u.v.m.

Was können MentorInnen erwarten?

- MentorInnen werden von einer Fachperson der Schule in ihre Aufgabe eingeführt und während des Mentorats begleitet.
- Bei Fragen oder Problemen hilft die Fachperson BBF jederzeit weiter.
- MentorInnen erhalten eine Spesenentschädigung (keine Entlohnung).
- Sie erleben einzigartige Erfahrungen in der Begegnung mit Kindern.

Coaching-Angebot 2023

Was können Sie vom Coaching erwarten?

Das Coaching begleitet Sie bei der (Weiter-)Entwicklung Ihres Mentoringangebots im Rahmen des lokalen Konzepts Begabungs- und Begabtenförderung. Idealerweise wirken Sie als ganzes Projektteam an den Coachingsitzungen mit: Schulleitung SL, Fachperson Begabungs- und Begabtenförderung BBF, Schulische HeilpädagogIn SHP sowie weitere involvierte Lehrpersonen.

Wir unterstützen Sie bei der Reflexion der Entwicklungsprozesse. Sie betrachten Muster, Abläufe und Ressourcen in der Projektarbeit aus der Vogelperspektive, erkennen neue Handlungsspielräume und erschliessen daraus neue Gestaltungsräume.

Das Beratungsangebot verbindet Prozesselemente von Coaching und Fachberatung. Die spezifischen Inhalte und Vorgehensweisen in der Projektarbeit bleiben somit in Ihrer Verantwortung.

Wie gliedern sich die drei bis vier Coachingeinheiten?

- Klären der Ausgangslage, Anliegen und Fragestellungen für die Erarbeitung Ihres Mentoringkonzepts entlang der 6 Säulen gelingender Mentoringprojekte.
- Überprüfen der ersten Massnahmen zur Umsetzung Ihres Mentoringkonzepts und dessen Anbindung an Ihre lokale Schul- und Unterrichtsentwicklung.
- Evaluation Ihres Mentoringangebots im Zusammenspiel mit dem Unterricht.

Welche Vorarbeiten bringen Sie mit?

- Sie haben Ihr lokales Konzept für die Begabungs- und Begabtenförderung bereits entwickelt
- Für die Erarbeitung des Mentoringkonzepts haben Sie ein Projektteam gebildet, das sich zusammensetzt aus Schulleitung, Fachperson BBF, SHP und weiteren Lehrpersonen.
- Sie sind vertraut mit dem Buch «Mentoring beschwingt. Grundlagen und Ideen zur Umsetzung in der Begabtenförderung», das die Stiftung für hochbegabte Kinder im Jahr 2019 herausgegeben hat.
- In Ihrer Bewerbung für das Coaching zeigen Sie auf, welche Mentoringelemente bereits bestehen und mit welchen Fragestellungen Sie sich auseinandersetzen.
- Sie haben die Finanzierung der Reisespesen für die Coaches geklärt und sichergestellt.
- Sie haben die nötigen Zeitressourcen für die Mitwirkung im Coaching 2021 und die damit verknüpfte Projektarbeit geklärt und sichergestellt.

Wie wird das Coaching abgeschlossen?

Die beteiligten Schulen bzw. Projektteams treffen sich für den Austausch der erarbeiteten Ergebnisse.